

Wer wir sind

- Wir sind eine überparteiliche Gruppe von Frauen und Männern.
- Wir berichten über Zustände und Erfahrungen, die für die jüngere Generation Geschichte sind.
- Wir wollen durch Selbst-Erlebtes Jüngeren helfen, die Vergangenheit zu verstehen und die Gegenwart zu erkennen, um die Zukunft mitzugestalten.
- Wir werden von Schulen in Hamburg und Umgebung und von Medien seit über 20 Jahren angefragt.
- Wir besuchen Schulklassen und Projektgruppen meist zu zweit.
- Wir bemühen uns als Zeitzeugen, Selbsterlebtes glaubwürdig zu vermitteln.
- Wir fühlen uns vereint durch den Wunsch nach Frieden im demokratischen Rechtsstaat.
- Wir waren bislang bei mehr als 300 Schulbesuchen mit über 5.000 interessierten Jugendlichen im Gespräch.

Wie Sie uns erreichen

Seniorenbüro Hamburg e.V.
Brennerstraße 90
20099 Hamburg

Mo-Do 9.00-13.00 Uhr
Tel. 040-30 39 95 07
www.zeitzeugen-hamburg.de
zeitzeugen@seniorenbuero-hamburg.de

Wir treffen uns an jedem
1. und 3. Dienstag eines Monats
von 10 bis 12 Uhr.

Wir Zeitzeugen bearbeiten regelmäßig die Anfragen und tauschen uns über Schulbesuche aus. Da wir ehrenamtlich tätig sind, fallen keine Gebühren oder Beiträge an.

Dreimal im Jahr erscheint unser Mitteilungsblatt. Dies beinhaltet Erinnerungen zu verschiedenen Themen, Berichte über Schulbesuche und Termine.



Seniorenbüro
Hamburg e.V.

Träger der **ZEITZEUGENBÖRSE**
ist der gemeinnützige Verein
Seniorenbüro Hamburg e.V.
Gefördert von der Behörde für
Gesundheit und Verbraucherschutz
der Freien und Hansestadt Hamburg.

ZEIT ZEUGEN BÖRSE HAMBURG

BEWEGTE BERICHTE

GELEBTE GESCHICHTE

Wie wir zueinander kommen

Sie wenden sich einfach per E-Mail oder telefonisch an uns.

Teilen Sie uns am besten bereits das **THEMA** mit, worüber wir in Ihrer Klasse oder Schule berichten sollen. So können wir die passenden Gesprächspartner für Sie auswählen.

Diese setzen sich dann mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren einen **TERMIN**. Eine **FRAGENSAMMLUNG** vorab von Ihrer Seite bereitet optimal auf den Austausch vor.

Nach unserem Besuch bitten wir um ein **FEEDBACK**. So können wir unser Angebot stetig verbessern.

Worüber wir berichten

Noch können einige von uns aus ihrem Leben und Erleben aus der Zeit des **NATIONALSOZIALISMUS** und über den **EINFLUSS VON DIKTATUR** und Staatsgewalt auf das alltägliche Leben erzählen.

WEITERE THEMEN,
die uns bewegt haben und
über die wir berichten:

Frauenbewegung und Geschlechterrollen

Kriegsende 8.5.1945

Gründung von BRD und DDR

Schulzeit

Feuersturm in Hamburg 1943

Leben ohne Fernseher und Handy

Ängste vor Atomkrieg 1960er Jahre

Mauerbau 13.8.1961

Währungsreform

Wohnverhältnisse in der Nachkriegszeit

Flutkatastrophe in Hamburg 1962

Demonstrationen und Streiks

Begegnung mit Flüchtlingen und Kriegsversehrten

68-er Bewegung

Volksaufstand 17.6.1953

Umwelt- und Ökobewegung

Verdrängen der NS-Vergangenheit

Gibt es **ANDERE THEMEN**, über die Sie
gerne Selbsterlebtes erfahren möchten?
Fragen Sie uns!